

Landesgesundheitskonferenz Fellbach 18./19. Oktober 2016

Ambulante rund um die Uhr Betreuung im Landkreis Karlsruhe

- Das Walzbachtaler Modell: ein Pilotprojekt -

Vorge stellt von Pfr. Dr. André Kendel,
Diakoniefarrer Dekanat Karlsruhe-Land



Ambulante rund um die Uhr Betreuung im Landkreis Karlsruhe Pflegebedürftig zuhause - Eine Alternative zu den 24 h Pflegekräften ?

- durch Nachtmodul, Pflegemodul, Tagbetreuungsmodul + Flexibilisierung der Leistungserbringung
- durch Aktivierung und Unterstützung von sozialen Netzwerken
- durch Einführung des Case Management Ansatzes
- durch Einsatz von Technik
- durch Kooperationen zwischen Kostenträgern und dem Landkreis.



Seit 1.4.2014 in Walzbachtal und seit 1.4.2015 in Stutensee-Weingarten werden jeweils bis zu 12 Patienten im Projekt zuhause betreut .

ambulante Sozialstationen im ländlichen Umfeld werden zu Koordinationsstellen für einen individuell erarbeiteten Hilfemix
Dazu braucht es viele und starke Partner vor Ort, bei den Kostenträgern und bei den Technikpartnern

gefördert vom Sozialministerium Stuttgart.



Individueller Technikeinsatz (FZI, Escos, ZTM) in den Wohnungen der Betroffenen bezieht sich primär auf:

- Aktivitätsüberwachung + Notruf
- Sturzprophylaxe durch Orientierungslichter
- Warnsystem an Haus- oder Wohnungstür
- Rückmeldung der Daten an Sozialstation und an Angehörige (grundsätzlich und im Notfall, nach Einverständniserklärung)



Kosten, Kostenträger und Kostenübernahme

- Zusage des Kostenträger u.a. AOK + Landkreis bis 80 % der stationären Kosten zu übernehmen
- Budget, Zielvereinbarungen und Projektfinanzierung
- Flexibilisierung der Leistungserbringung: Erste Schritte



- Kooperieren statt Konkurrerieren - Kommunikation und Öffentlichkeit

Start jeweils mit Rundem Tisch: Einladung aller Sozialträger und Initiativen vor Ort mit Unterstützung der Bürgermeister und Gemeinderäte

Dienstag, 10. April 2014

HARDT

Würdiges Leben in vertrauter Umgebung Ambulante Rund-um-die-Uhr-Betreuung soll an die Sozialstationen angekopelt

Von unseren Mitarbeiter
Arno Waldsch

Stutensee/Weingarten/Walzbachtal. Viele Senioren möchten nach dem noch in ihrem Leben, wenn sie Hilfe benötigen, um das tägliche Leben zu bewältigen. Das ist jedoch alles andere als einfach. Dennoch werden fast sechshundert Hundert mehr als zwei Drittel der Pflegebedürftigen zu Hause betreut. Dies ist das von Innovationen getriebene Ziel der ambulanten Pflege. Die Betreuung rund um die Uhr ist so teuer wie möglich zu machen. Zahlreiche Agenturen sind deshalb im Geschäft bei der Finanzierung von Pflegepersonal aus dem Ausland.



Ein würdiges Leben für ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung soll ein neues Modell ambulanter Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal zusammenarbeiten wollen.

Pilotprojekt soll in Walzbachtal anlaufen

...stet einen anderen Weg geben. Da es sich um ein einzigartiges Modell handelt, wird im Auftrag formuliert der Sozialstationenleiter Pfr. Andre Kendel so: „Wir wollen individuell passen, flexibel sein und eine flexible Betreuung bieten. Die Mitarbeiter und nachbarschaftliche Hilfe pflegen.“

...eben in vertrauter Umgebung in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Das Projekt der ambulanten Rund-um-die-Uhr-Betreuung soll an die bestehenden Sozialstationen angekopelt werden und ein alternatives Modell schaffen um von den Stationen vertriebenen 260 bis 280 Personen, die bei der Betreuung im Stutensee-Weingarten- und Walzbachtal leben. Das Pilotprojekt wird von Sozialträger Sozialstation Stutensee-Weingarten und Walzbachtal (SZW) durchgeführt.

...Für die Realisierung hat sich die Initiative der Sozialstation Walzbachtal angekündigt. Das Pilotprojekt soll im ersten Jahr in Walzbachtal anlaufen und im zweiten Jahr auf die Sozialstation Stutensee ausgeweitet werden. Betreuung und Pflege soll so mit individueller Angebotsgestaltung, familiärer Eigenleistung und bewusst geförderter nachbarschaftlicher Hilfe in einem Netzwerk gewährleistet werden. Dafür sind drei Module notwendig: Kooperationspartner sind die Landratsämter mit den Sozialdezernenten, die Landratsämter, Peter Kappes und die AOK. Verantwortung liegt bei drei Kleinteams von der Initiative Walzbachtal, bestehend aus dem Leiter, einem technischen Koordinator und dem Betreuer für die Pflege. Die technischen Voraussetzungen für entsprechende Meldungen über Smartphones an die Betreuer hat die SZW ausgearbeitet.

...Andre Kendel hofft, mit diesem Modell die Initiativen für die Familien anzugliedern. Familien haben es können, sich selbst mit rund 1.600 bis 1.800 Euro pro Monat für die Familien (Walzbachtal) habe mit seiner 50 Voraussetzungen, zu starten.

...Das können viele Plätze sind die in der Gemeinde nicht zu realisieren. Die Sozialstationen sind in der Stadt gewachsen. Die Angebote sind teilweise überfordert.

...Stutensee und Walzbachtal sind in der Sozialstation koordiniert und von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe mitgetragen, damit ein individueller Betreuungsdienst für jeden gerichtet werden kann.

...in einem gemeinsamen Herangehensgespräch wird mit Patienten und Angehörigen die erforderliche und gewünschte Leistung einer ambulanten „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ vereinbart. Das Projekt wird durch die Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal durchgeführt.

Pflegemodule wie maßgeschneidert Die Sozialstation Stutensee-Weingarten bietet Betreuung rund um die Uhr

Von unserem Redaktionsmitglied
Martina Schorn

Stutensee/Weingarten/Walzbachtal. Den einjährigen Pilotbetrieb in Walzbachtal hat das Betreuungsangebot mit Brauerei bestanden, als Klare übernahm nun die Kirchliche Sozialstation Stutensee-Weingarten das Modellprojekt „Ambulante Rund-um-die-Uhr-Betreuung für pflegebedürftige Menschen im Landkreis Karlsruhe“. Wir haben maximal zehn Plätze zur Verfügung“, informiert die Geschäftsführerin der Sozialstation Karol Siegfried. Das Interesse ist schon jetzt sehr groß. Die Bausteine des Projekts seien Familien, technische, fachliche und administrative Unterstützung, so wie es der Einzelne benötige.

...In mehrjähriger Zusammenarbeit haben die kirchlichen Sozialstationen Walzbachtal, Stutensee-Weingarten und Eggenstein-Landeshafen gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Baden, der AOK Mittlerer Oberrhein, dem Landkreis Karlsruhe, der Evangelischen Fachhochschule Freiburg und dem Pflegezentrum Informatik (FZI) der Universität Karlsruhe ein Konzept für



AMBULANTE VERSORGERIN auch zu Hause gehört zu den Aufgaben der Sozialstation.

Informationsabend am 24. Februar

...ein Modell erarbeitet, das die ambulante Versorgung von Pflegebedürftigen auch in der Stadt gewährleisten soll. Die Angebote sind teilweise überfordert.

...Stutensee und Walzbachtal sind in der Sozialstation koordiniert und von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe mitgetragen, damit ein individueller Betreuungsdienst für jeden gerichtet werden kann.

...in einem gemeinsamen Herangehensgespräch wird mit Patienten und Angehörigen die erforderliche und gewünschte Leistung einer ambulanten „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ vereinbart. Das Projekt wird durch die Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal durchgeführt.

Ambulante Pflege – rund um die Uhr

Initiative aus Walzbachtal stellt Kreisrat ihr Projekt vor / Betroffene wollen zu Hause bleiben

Stutensee/Weingarten/Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal.



...Stutensee/Weingarten/Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal.

...Stutensee/Weingarten/Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal. Die Initiative der ambulanten Pflege bedarf der Unterstützung der Sozialstationen Stutensee-Weingarten und Walzbachtal.

Beispiele von Personen im Projekt:

- Familie M: Schlaganfall, von Ehemann gepflegt, Einsatz von Technik
Familie R: MS, von Ehemann gepflegt, keine Technik
Frau J: Alleinlebend im Betreuten Wohnen, Einsatz von Technik

- Ein Netzwerk helfender Hände und angepasster Technikeinsatz -



Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung durch Prof. Klie + Team (AGP an der EH Freiburg)

- Wachsender Bedarf bei älter werdender Bevölkerung im ländlichen Raum mit großer Verbundenheit zu Ort/Nachbarschaft und sozialem Umfeld
- Patienten primär Pflegestufe II (alte Einordnung)
- Familien, Betroffene müssen kommunizieren, offen sein für unterschiedliche Bezugspersonen
- Hohe Akzeptanz der Technik (8:10) bedingt durch Art der Vermittlung
- Ein willkommenes Angebot durch Nachtbetreuung, durch individuelles Hilfspaket (Case Management Ansatz) und verstärkte soziale Einbindung
- Klare Grenzen des Projekts z.B. bei stark ausgeprägte Demenz
- Herausforderung für Sozialstation aufgrund unterschiedlichen Herangehens



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bild entfernt